

# Eine kleine Heidelandschaft auf dem Dach

Maritim Bonn erhält als erstes deutsches Hotel die „Green Globe“-Auszeichnung für Nachhaltigkeit und Umweltschutz

**BONN.** Im Hotel Maritim nimmt man es mit dem Umweltschutz sehr ernst. Sonst wären die Verantwortlichen kaum auf die Idee gekommen, 17 verschiedene Abfallarten zu trennen und dem Recycling zuzuführen, darunter Glas, Papier und Biomüll, aber auch Leuchtstoffröhren, Batterien und Frittentfett, wie Gerd Frings, Technischer Leiter des Hotels, erklärt.

Die Mülltrennung ist aber nur eine Umweltschutzmaßnahme, mit denen sich das Hotel jetzt die Auszeichnung „Green Globe“ verdient, und das als erstes deutsches Hotel. Mit Sitz in Los Angeles zertifiziert die Organisation „Green Globe“ seit 1993 Betriebe in 83 Ländern. In 187 Ländern wird die Auszeichnung als Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsmarke



Auf dem begrünten Dach der Veranstaltungssäle des Hotels: (von links) Christian Althaus, Gerd Frings und Hans Schaden mit der „Green Globe“-Urkunde.

FOTO: FROMMMANN

anerkannt. Um von den Prüfern die Auszeichnung zu erhalten, hätte das Hotel von 248 Kriterien aus Bereichen wie Energie, Wasser und Reinigung 51 Prozent erfüllen müssen. „Wir sind auf Antrieb sogar auf 70 Prozent gekommen“, freut sich Hoteldirektor Hans Schaden. Klar hätte man dafür, so langfristig würde sich das aber rechnen. Neben der Mülltrennung, für die eigens ein neues Lager gebaut wurde, werden beispielsweise ausgediente Handtücher zu Putzlappen umfunktioniert und Porzellanbruch dem Straßenbau zugeführt. Ebenso achten die Hoteliers im Einkauf auf fair gehandelte Waren und regionale Produkte. Glühbirnen tauscht man nach und nach gegen energiespa-

rende Modelle aus. Der Umweltinitiative ist es auch zu verdanken, dass es auf dem Hoteldach wie in einer Heidelandschaft duftet. 2.272 Quadratmeter Dach wurden mit Gräsern und Sträuchern begrünt. Dies diene, so Frings, der Isolierung. Das Regenwasser leite man in den unterirdisch fließenden Annaberger Bach.

Zusätzlich zu „Green Globe“ wurde das Maritim auch vom Europäischen Verband der Veranstaltungszentren für sein Umweltmanagement zertifiziert, bereits seit 2007 engagiert man sich in der Initiative „Sustainable Bonn“. Klar, dass Direktor Schaden und sein Team motiviert sind, die „Green Globe“-Urkunde, die für ein Jahr verliehen wird, auch 2011 wieder zu erhalten. me